

## **Protokoll der SJBH Vollversammlung am 9. Mai 2009 in Hannover**

Die Versammlung beginnt um 11:10 Uhr. Protokollführer: Marcel Jünemann

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Jan Salzmänn begrüßt die anwesenden Vereine und entschuldigt die Vorstandsmitglieder Jan-Hendrik de Wiljes und Jasmin Laake, die aufgrund ihres Studiums und der damit verbunden räumlichen Entfernung nicht an der Versammlung teilnehmen können.

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 werden auf Wunsch der Versammlung getauscht.

Es sind zehn Vereine anwesend, die sich 217 Stimmen teilen. Des Weiteren besitzen die vier anwesenden Vorstandsmitglieder jeweils eine Stimme, daher insgesamt 221 Stimmen.

<b>Verein</b>	<b>Vertreter</b>	<b>Stimmzahl</b>
SK Lehrte	Philipp Kredig	39
SV Bückeberg	Carsten Konczak	32
SK Ricklingen	Kim Long Ly	27
PSC Hannover	Fritz Niemitz	24
SD Isernhagen	Bodo Lieberum	19
SF Barsinghausen	Björn Hilker	15
SK Rinteln	Carsten Konczak	14 (per Vollmacht)
SC Stadthagen	Reinhard Röhrkasten	13
SF Hannover	Michael Gründer	12
SV Springe	Michael Engelking	11
SC Uetze-Hänigsen	Helmuth Gehrecke	7
SV Marienwerder	Wolfgang Narten	4

<b>Amt</b>	<b>Name</b>	<b>Stimmzahl</b>
1. Vorsitzender	Jan Salzmänn	1
2. Vorsitzender & Ref.Orga.	Marcel Jünemann	1
Turnierleiter	Kim Long Ly	1
Ref. f. Leistungssport	Reinhard Röhrkasten	1

Anwesende ohne Stimmrecht: Tessa Kuschnerus, Günter-Fritz Obert

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2008**

Marcel Jünemann weist darauf hin, dass in der Version, die in der Rochade veröffentlicht wurde, der Sieg von Fenja Edel bei der LJEM 2008 nicht aufgezählt wurde. Dieser Fehler wurde im Internet und in der vor Ort ausgeteilten Version aber berichtigt. Das Protokoll wird daraufhin bei 24 Enthaltungen genehmigt.

### **TOP 3 Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache**

Jan Salzmänn bedauert, dass es nicht nur wenige aktive Vereine gibt, sondern auch sehr wenige Personen, die bereit sind, sich im Vorstand zu engagieren. Er erläutert, dass Arbeitsabläufe optimiert werden müssen und plant daher, die Kasse der Bezirksjugend mit der Kasse des Bezirks zu verschmelzen. Dadurch würde ein Posten in der Bezirksjugend eingespart werden.

Jan Salzmänn freut sich, dass in den Leistungssport wieder mehr Bewegung gekommen ist und regelmäßig Kaderveranstaltungen stattfinden. Er sieht seine Aufgabe für die Zukunft vor allem darin, neue Vorstandsmitglieder einzuarbeiten und ein Ansprechpartner für die Vereine zu sein, der diese vor allem im Bereich Mitgliedergewinnung beraten kann.

Marcel Jünemann berichtet, dass er sich zusammen mit Kim Long Ly vor allem um die Organisation des Spielbetriebes gekümmert hat. Die LJEM ist 2009 besser gelaufen als 2008. Mit 33 Teilnehmern stellte der Bezirk eine der größten Delegationen und konnte mit Felix Hampel (PSC, U14) und Jessica Flauß (Lehrte, U18w) auch zwei Titel erringen. Die BEM 2008 wurde mit über 100 Teilnehmern wieder gut angenommen, die BEM 2009 wird voraussichtlich vom 3. bis zum 6. Oktober in Stadthagen stattfinden. Die BMM U10/U14 am Ostermontag auszurichten hat sich nicht bewährt, das Turnier soll 2010 daher wieder im Februar ausgerichtet werden.

Der Mannschaftsspielbetrieb wird im Vergleich zu anderen Bezirken weiterhin gut angenommen. Die Sieger der Meisterschaften waren: SK Lehrte (u10), PSC Hannover (u12), PSC Hannover (u14), SV Bückeburg (u16), PSC Hannover 2 (u20).

Reinhard Röhrkasten versucht im Kader einen festen Stamm von Spielern zu etablieren und eintägige Trainingseinheiten anzubieten, da die Trainingswochenenden nicht sehr gut angenommen wurden. Obwohl sich viele Spieler auf Einladungen nicht zurückmelden, ist er mit der Entwicklung des Kadern zufrieden.

Der Bericht von Jasmin Laake liegt schriftlich vor. An der Mädchenfreizeit 2008 in Lüneburg haben 12 Spielerinnen teilgenommen und 2009 in Uelzen 8 Mädchen. Sie unterstreicht die Wichtigkeit dieser Maßnahmen und erläutert, weshalb sie ihr Amt leider aufgeben muss.

Michael Gründer kritisiert an der Termingestaltung der BMM U12 und U16, dass die Spiele am Samstag vor Kämpfen der „Erwachsenen“ und in der Adventszeit stattfinden. Er würde die Meisterschaft lieber in der anderen Jahreshälfte ausspielen. Marcel Jünemann erwidert, dass an den anderen Wochenenden die U20-Mannschaften spielen und diese Überschneidung für die Jugendlichen noch unglücklicher wäre. Des Weiteren müssen die Qualifikationsplätze bis Mitte April ausgespielt werden. Jan Salzmann ergänzt, dass versucht wird, Spieltage in der Adventszeit zu vermeiden, dass dies aber nicht immer gelingt, da auch auf andere Meisterschaften Rücksicht genommen werden muss.

Fritz Niemitz regt an, im nächsten Jahr einen schriftlicher Etatplan zu erstellen, um eine bessere Übersicht über die Kassenlage zu ermöglichen. Jan Salzmann erläutert, dass die Ansprüche der Vereine bisher gering waren und nur wenige Gelder durch die Kasse der Bezirksjugend laufen. Er zählt die größten Posten der Kasse kurz auf. Björn Hilker ergänzt, dass sich das Problem von selbst löst, wenn die Kasse zum Jahresende in die des Bezirks übergeht.

#### **TOP 4 Weiteres Vorgehen der SJBH**

Jan Salzmann erläutert, dass wenige im Vorstand mitarbeiten und die SJBH daher schlanker werden muss. Er will neben der Kasse noch mehr mit dem Bezirksvorstand zusammenarbeiten und u.a. keine reinen Jugendsitzungen mehr veranstalten. Wenn sich dieses Vorgehen bewährt, dann soll dies im nächsten Jahr auch durch Satzungsänderungen verankert werden.

#### **TOP 5 Bericht der Kassenprüfer**

Die gewählten Kassenprüfer Wolfgang Narten und Bodo Lieberum haben die Kasse vor der Versammlung geprüft. Bodo Lieberum berichtet, dass sie die Kontoauszüge und Ein- und Ausgaben durchgesehen haben. Belege wurden stichprobenartig überprüft. Einige Belege müssen nachgereicht werden, einer Entlastung steht dies aber nicht entgegen.

## **TOP 6 Entlastungen**

Bodo Lieberum beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 7 Anträge**

Es wurden keine Anträge gestellt.

## **TOP 8 Haushalt / Kasse**

Jan Salzmann erläutert, dass der bisherige Kassenwart Jan-Hendrik de Wiljes sein Amt niederlegen wird und auch keinen Haushaltsplan vorgelegt hat. Er will die Kasse bis zum Jahresende noch sauber zu Ende führen und dann in die Bezirkskasse übergeben. Aus der Versammlung gibt es keine Einwände gegen dieses Vorgehen.

## **TOP 9 Rücktritt diverser Vorstandsmitglieder**

Jan Salzmann teilt mit, dass Kim Long Ly, Jan-Hendrik de Wiljes und Jasmin Laake den Vorstand verlassen werden. Alle drei haben ihren Lebensmittelpunkt weit weg von Hannover und können daher nur schwer an Veranstaltungen und Sitzungen vor Ort teilnehmen.

## **TOP 10 Wahlen**

2. Vorsitzender: Marcel Jünemann wird einstimmig wiedergewählt

Turnierleiter: Kim Long Ly erläutert, dass er nicht vor Ort sein kann und daher nicht erneut zur Wahl steht. Er erklärt sich aber weiterhin bereit, eine Staffelleitung zu übernehmen. Es gibt keinen Vorschlag aus der Versammlung, sodass das Amt vakant bleibt.

Referent für Organisation: Marcel Jünemann wird bei 24 Enthaltungen wiedergewählt

Referentin für Mädchenschach: Ralf Müller-Ernesti hat im Vorfeld der Versammlung Tessa Kuschnerus vorgeschlagen. Sie stellt sich vor und sagt, dass sie selber schon an den Mädchenveranstaltungen teilgenommen hat und deren Aufrechterhaltung für wichtig hält. Tessa Kuschnerus wird bei 12 Enthaltungen gewählt.

Kassenwart: Björn Hilker erklärt sich bereit, neben der Kasse des Bezirks auch die Kasse der Bezirksjugend zu verwalten. Björn Hilker wird einstimmig gewählt.

Kassenprüfer: Bodo Lieberum scheidet als Kassenprüfer aus, Wolfgang Narten ist noch für ein Jahr im Amt. Philipp Kredig erklärt sich bereit und wird einstimmig gewählt. Die Kassenprüfung soll im nächsten Jahr eine Stunde vor Versammlungsbeginn stattfinden.

Turnierausschuss: Carsten Konczak und Kim Long Ly erklären sich bereit und werden einstimmig in den Turnierausschuss gewählt.

## **TOP 9 Anregungen und Ergänzungen**

Fritz Niemitz regt an, Seminare für Jugendliche, die Interesse an Vorstandsarbeit haben, auszurichten. Michael Gründer merkt an, dass der Landessportbund solche Seminare bereits anbietet. Die Seminare sollen in Zukunft besser beworben werden.

Marcel Jünemann berichtet, dass es ab der Saison 2010/2011 keine Landesklasse mehr gibt, damit der Spielbetrieb auf Bezirksebene gestärkt wird. Die BMM U20 wird dann voraussichtlich in Bezirksliga und Bezirksklasse aufgeteilt.

Helmuth Gehrecke fragt, ob es Pläne gibt, das Mädchenbrett in der BMM U20 abzuschaffen, da dies auf Landesebene ebenfalls abgeschafft wurde. Marcel Jünemann antwortet, dass das im neuen Vorstand noch einmal diskutiert werden muss, er die Regelung aber weiterhin für sinnvoll hält.

Die Versammlung wird um 12:20 Uhr geschlossen.